



# Schwaatlapp



*jez wött op die Tromm jeklopp ....*



## Mit alle Mann gegen den Dreck

Der Frühling kommt mit Riesenschritten. Am 21. März ist es soweit und am 29. März beginnt sogar schon die Sommerzeit. Doch vorher gibt es noch etwas zu tun. Bevor es in "dr eijene Jachten" geht, räumen die Windberger Wald und Feld von dem auf, was Umwelt-Drecksäcke so alles in der Landschaft hinterlassen, kurz: der Wald wird gefegt. Dass sich die Stadt MG, die Rheinische Post und die GEM und fast alle anderen Stadtteile dieser Windberger Idee seit einigen Jahren angeschlossen haben, ist sehr erfreulich. In Windberg wird am 15. März um 10:00 Uhr am Kindergarten Botzlöher Weg mit der Revierinteilung gestartet. Die RP schreibt am 15.02. dazu:

*"Mit einer Gruppe von rund 50 Personen wollen die Vereine in Windberg, unter logistischer Führung der KAB, wieder dabei sein. Ihr Zielgelände ist vom Bahndamm in Richtung Großheide bis zur Autobahn."*

Die RP schreibt natürlich nicht, was es in Windberg nach getaner Arbeit gibt: Kaffee, Äzezupp, lecker Bier und Kümmerring. Aber nicht von der Stadt oder von der GEM, sondern sondern von Stegers, dem Bürgerverein und der KAB.

### Anmerkung

Es wurde letztens gefragt: "Jibbet den Schwaatlapp jetzt immer in jeb?" Nä, nä, völl zu dür. Et war nur kein weißes Papier mehr da.

## Die neue Windberger Nacht heißt ...

Vielleicht erinnert ihr euch noch an unsere Teilnahme als Kostümgruppe "Die Schloompötze" an der Windberger Nacht. Die Veranstaltung war angelegt auf Eigeninitiative und Spass und Freudkriegen einfach so ... Da dies anscheinend den Leuten (uns) immer schwerer fällt, lief die Veranstaltung zuletzt nicht mehr so. Nun hat die KG ein kleines Profi-Programm gebastelt und startet in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Rosenmontag die neue Windberger Nacht

... BALLA-BALLA

## Schwaatlapp schwaat ...

In dieser Ausgabe muss *Schwaatlapp* zwei Mal schwaaden. Dat wollen wir uns nicht zur Anjehohnheit machen. Abber et jeht nicht anders. Denn dat hat jetzt hier wat mit Kameval zu tun, un nach Kameval hat dat ja keinen Zweck mehr.

Da war doch kürzlich tatsächlich dat Kölner Dreijestirn (ihr wisst schon: Prinz, Buur un Jungfrau) in Jlabach un haben sich mit unserem Prinzenpaar jetroffen. Bei Hannen. Un da jabet natrürlich Hannen Alt. Wat denn sons.

Un am nächsten Tag hat die Jungfrau die Scheißerei jekricht. Un dann schreiben die in den Kölner Medien, dat wär von "der braunen Brühe am Niederrhein" jekommen. Ach Jottchen, nä!

*Schwaatlapp* hat da eine ganz andere Theorie:

Nachdem dat Dreijestirn wieder in Kölle war, haben die natürlich widder Kölsch jetrunknen. Dä Prinz un dä Buur haben sich vorher vorsichtshalber enne Halve Hahn un enne Underbersch jenehmigt. Die Jungfrau net. Un als er Magen von der Jungfrau dat Kölsch so ohne Zwischenlage auf sich zukommen sah, hat der jebölk: "Do kütt dat Driss-Zeuch alwiehr!" un hat sich direktemang umjestülpt, dat leckere Alt behalten un dat Kölsch direkt in dä Darm umjelleitet. Un da kamet zum Aufruhr.

### Bericht aus dem Vorstand

- Das Jungschützensilber ist vorhanden. Jetzt fehlt nur noch ein Jungschützenkönig.
- Für das Programm "Schützen für Schützen" werden noch Ideen gesucht
- Vom 22. bis 24. August finden die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Siedlungsfest statt. Am 24.8. ist ein großer Umzug mit dem Tambourcorps Hardt und der Hinsbecker Blasmusik. Alle Schützen werden um Beteiligung in Uniform gebeten.
- Der Annaplatz ist auch für private Feiern vorgesehen
- Die Gemeinnützigkeit des Bürgerschützenvereins muss ausdiskutiert werden. Vermutlich findet zu diesem Thema demnächst eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.
- Man munkelt im Vorstand ...  
... demnächst im Windberger Treff "Niko's Taverne".

## Möt em Üerke henger de Dür

Oma U.:

"Damals, als ich so alt war wie du, hatten wir zwei Mal in der Woche Schulmesse, um viertel nach sieben! Und zu der Zeit musste man mit zur Kommunion gehen. Und zwar nüchtern!"

Jungschütze L.:

"Hä? Nüchtern? Das ist in dem Alter doch noch nicht schwierig!"

## Wetterregel im März

*Wä well blieve e schön Kenk, dä mot sech höhe vörr Määze-sonn un Aprellwenk.*



*Veilchen-  
dienstagszug*

*Treff -*



*Bismarckstrasse gegen-  
über Report zum Sonntag*





Alles dumpf und dunkel

# Was ist mit dem Windberger Treff los?

In der letzten Ausgabe konnte *Schwaatlapp* noch berichten, dass die Führung unseres Vereinlokals nahtlos in andere Hände übergeht. Aus Gründen, die in Windberg nicht bekannt sind, hat sich der Eigentümer anders entschieden mit dem Ergebnis, dass seit 4 Wochen Türen und Rolläden geschlossen sind und es auch keine Information über einen Folgebetrieb gibt.

Nun wird in Windberg keiner verdursten (verhungert wäre er im *Treff* schon immer), andere Zapfsäulen gibt es genug. Aber eine Information wäre schon nützlich, denn was ist z.B. mit Sparkästen, Sammelbüchsen, Turnschuhen auf der Kegelbahn und, besonders unser Problem, mit Pokalen. Der Kegelpokal des Bürgerschützenvereins wird am 15.03. gebraucht (siehe Bericht an anderer Stelle). *Schwaatlapp* meint: Diese Null-Information-Situation zeugt nicht von ausgeprägter "Gastfreundlichkeit".

# Frohe Botschaft aus dem Saarland

Rita und Wolfgang sind zum zweiten Mal Oma und Opa geworden und nun dreifache Großeltern. Wie das geht?

Nun, nach dem Doppelschlag Julia und Annika 1998 wurde am 8. Februar die männliche Bevölkerung



**Fabian**

(für die Damen: 3920 Gramm und 54 cm)

des Saarlandes verstärkt. Herzliche Glückwünsche gehen ins Lafontaine-Country und ganz besonders auch an die Eltern **Heike** und **Werner**.

# Pokalkegeln

Zur Erinnerung: We are the champions. Nachdem wir im vergangenen Jahr ganz überraschend zum fünften Mal den Pokal geholt haben, sind wir Titelverteidiger. Am **Sonntag, den 16. März** geht es um **10:00 Uhr** bei Baues los. Die offizielle Einladung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, aber wir wissen, dass wir mit einem Kegler weniger als die Anderen und damit ohne Streichergebnis antreten müssen. Und wir sind der Meinung: Jugend an die Front!

Folgende Mannschaft ist vorgesehen:

- Tobias
- Stefan
- Lukas
- Steve

und sozusagen als Kegelvater und Mannschaftscoach

Günter.

Als Ersatz werden bereit stehen

- Rolli
- Bärbel
- Manni
- Karl Heinz

und alles nach dem Motto

**"Fürchtet Euch nicht!"**

# Boulen auf dem Annaplatz

Vom Annaplatz war in letzter Zeit öfter die Rede. Er wird betreut von unserem sehr rührigen Bürgerverein, der zum ersten diesjährigen Boulen am Donnerstag, 20. März um 17:30 einlädt.

Am Donnerstag, 27. März hält der Verein um 20:00 Uhr im Pfarrheim eine Bürgerversammlung ab, zu der alle Windberger eingeladen sind.

**Geburtstage des Monats**

*12.03.	Rita vom Lebach
*22.03.	Jens
*22.03.	Michael

# *Schwaatlapp* schwaat ...

Da hat doch kürzlich in der Rheinischen Post die Martina Stöcker einen Artikel über Fußballer jeschrieben, da müssen wir enns drüber schwaaden. Dä fängt so an:

Okay, Frauen reden viel. Aber nicht etwa aus Spaß an der Freude. Vielmehr bauen sie dadurch Stress ab. Nicht lachen! Das stimmt. Immerhin hat's irgendein Wissenschaftler irgendwann bewiesen. Also haben stundenlange Telefongespräche oder ein Plausch zwischendurch einen therapeutischen Sinn

*Wie is dat nu zu verstehen? Wenn jemand eine Therapie nötig hat, dann isser doch krank. Dat heißt doch dann nix anderes, als dat Frauen von Natur aus irjendwie krank sind. Un irjendwie hat Mann sich dat ja immer schon ... na ja.*

*Un dann schreibt die Dame weiter, dat die Nümberjer Fußballer net so viel reden würden, un dä Trainer hätte jesacht*

„Die reden ja nicht mal beim Kartenspielen miteinander“

*Ja, wat sollen die beim Kartenspielen denn saren außer: "18, 20, zwo, null, passe" oder "Ich klopp 2 blind"?*

*Un dann meint die Dame noch, dat dat mit die Tore durch reden besser würd. Habt ihr schon mal enne Ball jesehen, den man innet Tor sprechen kann? Liebe Frau Stöcker, da muss man jejen treten! Oder köppen.*

**Abber dann küddet**

Augenthalers Appell wird daran nichts ändern. Vor ihm sind schließlich unzählige Frauen bei der „Umerziehung“ gescheitert

*Unzählige Frauen wollen ihre Männer umerziehen? Nä: a l l e ! Dat is bei denen naturbedingt, da können die nix für.*

*Un dann kommt noch wat. *Schwaatlapp* hofft, dat die Frau Stöcker nicht datselbe Dingen meint wie er, denn dann wären die Damen alle auch noch fiese Möpp:*

Und die haben ganz andere Methoden zur Hand als ein Trainer. **MARTINA STÖCKER**



# **Mottolied der Session**

## **2003**



*Kennst du die Stadt am Niederrhein?  
Der Blick von oben muss es sein.  
Vom Bökelberg zum Nordpark,  
Borussia spielt ganz stark (nanu?) ,  
diese Stadt, die muss es sein.  
Vom Bunten Garten bis Schloss Rheydt,  
siehst du nur Schönes weit und breit.  
Beim Alten Münster ,Alter Markt,  
dein Herz vor Freude springt.  
Freunde steht auf und singt:*



*Ruft All Rheydt und Halt Pohl.  
Sagt den Sorgen Lebewohl.  
Lasst uns tanzen, feiern, die Gläser auf den Tisch.  
Mönchengladbach, ich flieg auf dich.  
Ruft All Rheydt und Halt Pohl.  
Sagt den Sorgen Lebewohl.  
Lasst uns tanzen, feiern, die Gläser auf den Tisch.  
Mönchengladbach, ich flieg auf dich.*

